

Rückblick auf 2007

Initiative Neue Qualität der Arbeit
inqa.de

- Mehr als 40 neue Publikationen realisiert
- Auflagenhöhe der Quart-Broschüren: 50.000 Exemplare
- über 21.000 Downloads von Publikationen
- Präsenz auf über 100 Veranstaltungen
- allein im 2. Halbjahr erschienen 277 Print-Beiträge (mit einer Gesamtauflage von über 20 Mio. Exemplaren)
- auf www.inqa.de über 90.000 Besucher pro Monat -
hervorgehoben frequentiert: Datenbank Gute Praxis (205 Beispiele), Publikationen, Projekte (20)
- Fotodatenbank mit über 2.000 Motiven

INQA-Projekte I

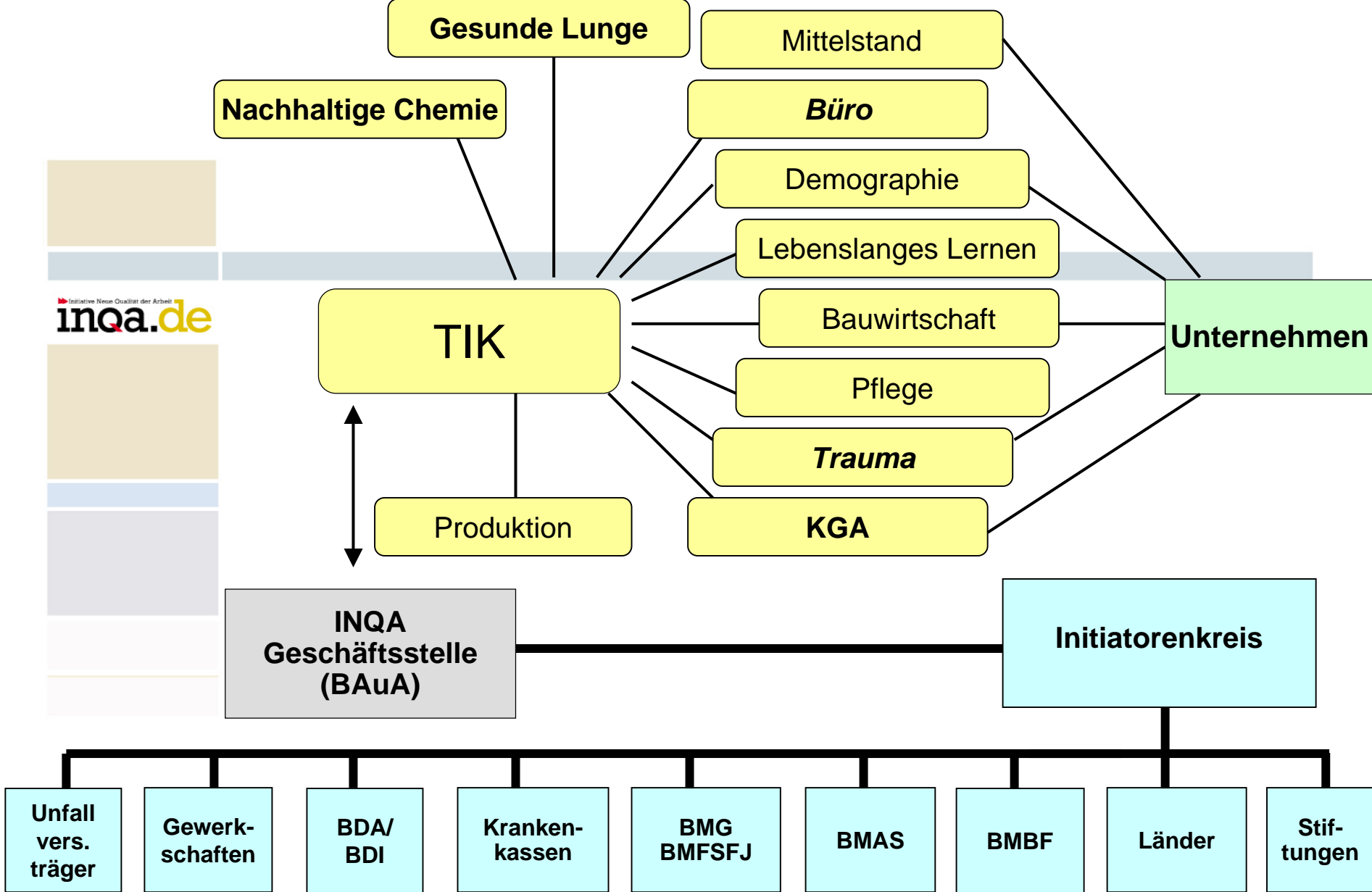
Initiative Neue Qualität der Arbeit
inqa.de

- "Programm zur Förderung und zum Erhalt intellektueller Fähigkeiten für ältere Arbeitnehmer (PFIFF)" – Projekt 04-07, Laufzeit: 01.05.2007 bis 31.12.2008
- "Umsetzung demographiefester Personalpolitik in der chemischen Industrie - 50plus in der Umsetzung" Projekt 16-07, Laufzeit: 01.12.2007 bis 30.11.2009
- "Generationsmanagement im Betrieb (GMiB) - Erweiterung des Beratungsangebots der Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung" – Projekt 18-07, Laufzeit: 04.12.2007 bis 31.12.2008
- „Gesunde Arbeitswelten im demographischen Wandel - Zukunftsfähige Klein- und Mittelbetriebe durch regionale Vernetzung“, Projekt 08-04, Laufzeit: 01.01.2005 bis 29.02.2008

INQA-Projekte II



- „Ausbau und Verstetigung des Deutschen WAI Netzwerks“, Projekt 10-07, Laufzeit: 01.09.2007 bis 31.08.2009
- Aufbau eines länderübergreifenden Kompetenznetzwerkes „Arbeitsqualität und Mitarbeiterengagement in KMU“, Projekt 03-07, Laufzeit: 15.02.2007 bis 31.12.2008
- „Weiterbildungskonzept zum „Human Capital Internal Auditor“, Projekt 12-07, Laufzeit: 05.09.2007 bis 30.09.2008
- „Gesunde Arbeit“, Laufzeit: 1.10.07 - 30.9.09; 1. Phase
(Auf- und Ausbau regionaler Netzwerkstellen zur Koordination von Beratungsleistungen für Unternehmen - insbesondere KMU - zum Thema Erhalt/Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, durch Vernetzung von Leistungsträgern und -anbietern)



„Netzwerk der Netzwerke“

Initiative Neue Qualität der Arbeit
inqa.de

**Fast 30 Netzwerke (mit über 1.500 Mitgliedern)
befinden sich in INQA.**

**Einige laufen unmittelbar unter INQA (TIK), andere wurden
durch INQA-Aktivitäten im Laufe der Zeit initiiert oder
begleitet.**

Dies bringt eine Vielzahl von Netzwerkformen mit sich.

Erfahrungen aus der Netzwerkarbeit

Initiative Neue Qualität der Arbeit
inqa.de

Trotz unterschiedlicher Formen und Arbeitsweisen gibt es verallgemeinerbare Erfahrungen.

Allgemeine Erkenntnis:

Wissenstransfer in die Betriebe (vor allem bei KMU) gelingt am Besten über den Aufbau oder die Unterstützung von Netzwerkstrukturen in den Regionen (Steuerung über Regionalpartner, nicht über den „Bund“).

Infolgedessen sollte auch betriebliche Beratung regional organisiert werden.

Verstetigung von Netzwerken

Gängiges Problem von Netzwerken:

Was geschieht, wenn der wichtigste Geldgeber seine Unterstützung einstellen muss oder will?

Pläne/Ideen bei INQA:

- Überführung in einen gemeinnützigen Verein
- Überführung zu einem anderen Träger
- Entwicklung eines Geschäftsmodells, damit die entwickelten Produkte professionell weiter vertrieben werden können (z.B. Institutsgründung)

Voraussetzung:

- Konkret identifizierte Zielsetzungen (Was will das Netzwerk erreichen?)

Kooperationsniveau in Netzwerken

Initiative Neue Qualität der Arbeit
inoa.de

Niveau der Kooperation

Synergie

zusätzlich: Zusammenführen der Ressourcen zur gemeinsamen Aufgabebewältigung, Entwicklung einer Agenda

Zusammenarbeit

zusätzlich: Koordination der Aktivitäten, gemeinsame Projekte

Austausch

gegenseitiger Austausch über eigene Aktivitäten; gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit

Aktivitäten von besonderem Interesse für den TIK-KMU

Initiative Neue Qualität der Arbeit
inoa.de

- Aktionsbündnis pro Gesundheit in Handwerk und Mittelstand
- Human Asset Rating / Human Capital Internal Auditor
- Unternehmenskultur, Arbeitsqualität und Mitarbeiterengagement in den Unternehmen in Deutschland



AKTIONSBÜNDNIS PRO GESUNDHEIT IN HANDWERK UND MITTELSTAND

Ausgangssituation:

Gesundheit ist ein wichtiger Wettbewerbsfaktor, der jedoch in KMU zu wenig Berücksichtigung findet. Dabei ist gerade dort, insbesondere im Handwerk, der Unternehmenserfolg direkt von der Leistungsfähigkeit der Beschäftigten abhängig.

Projektidee vom iKK BV:

- **Gründung einer Initiative zur Förderung von Gesundheit und Arbeit in Handwerk und Mittelstand** gemeinsam mit Innungskrankenkassen und Partnern aus Verbänden, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft
- **Errichtung und Etablierung eines bundesweiten Aktionsbündnisses** zur stärkeren Fokussierung des Themas in der Öffentlichkeit und zielgerichteten Förderung von betrieblichen Gesundheitsförderungsmaßnahmen (BGF) für kleine und mittlere Betriebe

Human Asset Rating

Initiative Neue Qualität der Arbeit
inqa.de

- indikatorenbasiertes Verfahren zur Messung des Humankapitals im Unternehmen, das neben einem Set von quantitativen Kennzahlen vor allem umfangreiche qualitative Indikatoren überprüft
- den ca. 100 Einzelindikatoren sind 13 zentrale Werttreiber zugeordnet, die den Human Asset Performance Gesamt-Index bilden (siehe Kopien)
- Als Erfolgsindikatoren werden relevante Finanzkennzahlen (Cash Flow, Produktivität...) und Personal-Kennzahlen (Mitarbeiterzahl, Fluktuation...) erfasst

Human Asset Rating

Initiative Neue Qualität der Arbeit
inqa.de

- macht die weichen Faktoren des Humankapitals bestimmbar und greifbarer. Denn eine mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur ist ein Wettbewerbsvorteil
- das Verfahren wird unterstützt durch das BMAS und ist im Auftrag der INQA und der BAuA von der psychonomics AG entwickelt worden.

Human Capital Internal Auditor

Initiative Neue Qualität der Arbeit
inqa.de

- Qualifizierungsprogramm (3 Tage pro Monat im Abstand von jeweils 4 Wochen) für Unternehmensleiter, Personalverantwortliche, Finanzexperten, Controller und weitere Schlüsselkräfte im Unternehmen
- zeigt unter Einbeziehung des Human Asset Ratings auf, welche Faktoren im Unternehmen Einfluss auf die Güte des Humankapitals haben und wie man die Stellschrauben ermitteln kann, die zu einem optimalen Management des Humankapitals beitragen
- organisatorischer Träger: Human-Capital-Club e.V.